

Utimaco: Ergebnisse der ersten drei Monate 2008/2009

- **Umsatz steigt um 11,4% auf €12,2 Mio. (VJ: €11,0 Mio.)**
- **Negatives Operatives Ergebnis (EBITDA) von €-0,4 Mio. (VJ: €1,5 Mio.) erzielt**
- **Neue Produktsuite SafeGuard Enterprise steuert 32,4% zum Lizenzumsatz von Data Protection bei**

Oberursel, 18. November 2008 - Nach Veröffentlichung einer Ad-hoc-Meldung am 29. Oktober 2008 zu den vorläufigen Ergebnissen der ersten drei Monate (Juli bis September) des laufenden Geschäftsjahres 2008/2009 legt Utimaco heute die endgültigen Ergebnisse vor. Im ersten Quartal 2008/2009 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von € 12,2 Mio., was einer Steigerung von 11,4% gegenüber der Vorjahresperiode (VJ: € 11,0 Mio.) entspricht. In der Region Deutschland wurde ein vom LIMS-Geschäft (Lawful Interception Monitoring) getriebenes Wachstum von 31,2% auf € 6,5 Mio. (VJ: € 4,9 Mio.) verzeichnet, wobei der LIMS-Umsatz in Deutschland überwiegend durch einen OEM-Partner generiert wurde, der diese Lösungen ins Ausland verkauft. Im europäischen Ausland lag der Umsatz mit € 3,0 Mio. um 12,5% unter dem Vorjahreswert (VJ: € 3,5 Mio.). In der Region Amerika wurde der Umsatz um 12,4% auf € 2,4 Mio. (VJ: € 2,1 Mio.) gesteigert. Als neuen Kunden gewann das US-Team der Utimaco in dieser Region einen weltweit führenden IT-Dienstleister, der sich für den konzernweiten Einsatz von SafeGuard Enterprise entschieden hat.

Die Geschäftsentwicklung des Bereichs Data Protection, der Lösungen zum Schutz der Vertraulichkeit und Integrität von Daten bei der Speicherung, Übertragung und Verarbeitung entwickelt, lag im ersten Quartal mit einem Umsatz von € 9,2 Mio. (Vorjahr: € 9,2 Mio.) unter den Erwartungen. Neben der sich eintrübenden Weltkonjunktur, die vor allem in den USA mit einer spürbaren Kaufzurückhaltung einher ging, verunsicherte das Übernahmeangebot der Sophos einige Utimaco-Kunden. Das Lizenzgeschäft entsprach mit € 5,4 Mio. dem Vorjahreswert (VJ: € 5,4 Mio.), wobei € 1,7 Mio. (VJ: € 0,3 Mio.) auf die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise entfielen. Damit trug SafeGuard Enterprise in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 32,4% zum Lizenzumsatz von Data Protection bei. Die Wartungserlöse stiegen um 9,8% auf € 2,9 Mio. (VJ: € 2,7 Mio.). Data Protection erzielte bei einem Anstieg der operativen Kosten um 26,4% auf € 9,0 Mio. (VJ € 7,1 Mio.) mit € -0,7 Mio. (VJ: € 1,2 Mio.) ein negatives Segmentergebnis.

Der Geschäftsbereich Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS), der Lösungen für Netzbetreiber und Telekommunikationsanbieter zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten entwickelt, zeigte sich mit einem Umsatzanstieg von 69,7% auf € 3,0 Mio. (VJ: € 1,8 Mio.) unbeeindruckt von der konjunkturelle Entwicklung und profitierte vor allem von den OEM-Kanälen, die in den letzten Jahren aufgebaut wurden. Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) stieg um 51,8% auf € 1,4 Mio. (VJ: € 1,0 Mio.), was einer Marge von 47,8% (VJ: 53,5%) entspricht.

Das EBITDA Ergebnis betrug nach drei Monaten €-0,4 Mio. (VJ: € 1,5 Mio.). Das Ergebnis beinhaltet außerordentliche Kosten im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Sophos in Höhe von € 0,2 Mio. Das EBIT Ergebnis lag bei € -1,1 Mio. (VJ: € 0,8 Mio.). Das Vorsteuerergebnis (EBT) betrug €-0,8 Mio. (VJ: € 1,1 Mio.).

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) betrug € -1,4 Mio. gegenüber € 0,9 Mio. im Vorjahr. Darin enthalten ist ein nicht Cash-wirksamer Steueraufwand in Höhe von € 0,6 Mio. aus der Auflösung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, die durch den mehrheitlichen Erwerb der Utimaco Safeware AG durch die Sophos gem. § 8c KStG verfallen sind.

Das Ergebnis pro Aktie betrug € -0,09 (VJ: € 0,06).

Nach drei Monaten wurde ein positiver operativer Cash Flow in Höhe von € 3,2 Mio. (VJ: € -2,4 Mio.) erzielt.

Vor dem Hintergrund der Unsicherheit über die weitere ökonomische Entwicklung in den Zielmärkten Europa, USA und Japan geht das Unternehmen derzeit nicht davon aus, den Vorjahresgewinn (EBITDA) in Höhe von € 10,9 Mio. im aktuellen Geschäftsjahr 2008/2009 wiederholen zu können. Darüber hinaus können derzeit keine Aussagen über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im aktuellen Geschäftsjahr getroffen werden.

Der Bericht über die Ergebnisse der ersten drei Monate 2008/2009 ist im IR-Bereich der Utimaco-Webseite abrufbar.

Utimaco Safeware AG – The Data Security Company

Mit seiner 25jährigen Firmengeschichte gehört Utimaco zu den führenden globalen Herstellern von Datensicherheitslösungen. Die Data Security Company ermöglicht mittelständischen und großen Organisationen, ihre elektronischen Werte vor beabsichtigten oder unbeabsichtigten Datenverlusten zu schützen und geltenden Datenschutzbestimmungen zu genügen. Utimacos komplette Lösungspalette bietet einen umfassenden 360-Grad-Schutz an. SafeGuard-Lösungen schützen und verwalten Daten beim Speichern (data at rest), beim Übertragen (data in motion) und beim Bearbeiten (data in use). Mit einem weltweiten zertifizierten Partnernetz und Niederlassungen unterstützt Utimaco ihre Kunden direkt vor Ort. Die Utimaco Safeware AG mit Hauptsitz in Oberursel bei Frankfurt ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE0007572406). Weitere Informationen finden Sie unter: www.utimaco.de

Weitere Informationen:

Utimaco Safeware AG

www.utimaco.de

Jutta Stolp, CIRO

Investor Relations

Tel.: +49 (61 71) 88 - 11 17

jutta.stolp@utimaco.de